

Qualitätsbericht 2017

Orthopädische Klinik Volmarstein



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	12
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	14
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-12.1 Qualitätsmanagement	15
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	15
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	19
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	22
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Orthopädie	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	27
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	30
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-[1].11 Personelle Ausstattung	37
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	37
B-11.2 Pflegepersonal	38

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	40
B-[2].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin	40
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	40
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	41
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	41
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	41
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	41
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	41
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	41
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	41
B-[2].11 Personelle Ausstattung	42
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	42
B-11.2 Pflegepersonal	42
Teil C - Qualitätssicherung	44
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	44
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	44
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	44
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	45
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	45
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	45

Vorwort

Die Orthopädische Klinik gehört seit Gründungszeiten der Evangelischen Stiftung Volmarstein zu deren Leistungsspektrum. Die Klinik wurde 1931 eingeweiht und beständig den Erfordernissen einer modernen qualitativ hochwertigen Patientenbehandlung und -versorgung angepasst.

Heute hat unsere moderne Fachklinik 135 Betten und behandelt rund 5.000 stationäre und etwa 18.000 ambulante Patienten, jährlich mit steigender Tendenz. Insbesondere die Zahl der Patienten, die eine Hüft- und Knieendoprothetische Versorgung in unserer Fachklinik erhielten, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und ist eine der größten Anbieter von Endoprothesenoperationen im Bereich Hagen / Ennepe-Ruhr-Kreis.

Ein zunehmender Anteil unserer Patientinnen und Patienten stammt aus weiter entfernt liegenden Versorgungsgebieten. Dies verdeutlicht den Charakter des Krankenhauses als eine in der Bevölkerung anerkannte Fachklinik von überregionaler Bedeutung, wofür der Patient bei elektiven, also planbaren Operationen auch längere Anfahrtswege in Kauf nimmt.

Unser ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Team besteht aus Spezialisten, die auf der Basis von miteinander und aufeinander abgestimmten Konzepten konservativ und operativ sämtliche Probleme am Bewegungsapparat auf höchstem Niveau behandeln.

Neben der Allgemeinen Orthopädie und Unfallchirurgie stehen in der Orthopädischen Klinik Volmarstein mit der Kinder- und Neuroorthopädie, Tumororthopädie und Revisionsorthopädie, Hand- und Plastische Chirurgie, Fuß- und Sprunggelenkchirurgie und Wirbelsäulenchirurgie sowie Rheumaorthopädie weitere Spezialabteilungen und Experten für die hervorragende Behandlung unserer Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Das rasant wachsende Wissen und die zunehmende Spezialisierung in der Medizin und Pflege erfordern hohe interdisziplinäre Kompetenz und das Erkennen von Grenzen. Wo wir selber nicht helfen können, vermitteln wir an kompetente Partner weiter. Die bestehenden intensiven Kooperationen mit unseren Partnerkrankenhäusern, dem Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe und der Ortho-Klinik Dortmund, mit niedergelassenen Ärzten und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens werden wir auch in der Zukunft im Sinne unserer Patientinnen und Patienten weiter ausbauen.

Wir verbessern unsere Angebote und Leistungen im medizinischen und nicht-medizinischen Bereich für die Patienten und Besucher kontinuierlich weiter.

Die Evangelische Stiftung Volmarstein hat als Trägerin der Orthopädischen Klinik einen gemeinsamen Medizinischen Bereich bestehend aus der Orthopädischen Klinik Volmarstein, dem Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe, der Ortho-Klinik Dortmund und den Therapiediensten Volmarstein eingerichtet.

Dies ermöglicht eine noch engere Verzahnung unserer vielfältigen und hochspezialisierten Angebote insbesondere auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie von Menschen mit Beschwerden am Bewegungsapparat.

Mit dem Projekt "Rapid Recovery" etablierte unsere Fachklinik neue Behandlungswege für Patienten, die mit einem künstlichen Hüft- und Kniegelenk versorgt werden. Ziel von Rapid Recovery ist eine interdisziplinäre Behandlung, bei welcher die Betroffenen schneller als beim herkömmlichen Ablauf wieder mobil sind und ein optimiertes Behandlungsergebnis erreichen. Patientenzufriedenheit sowie Qualität der Behandlung werden gesteigert. Dies wird sowohl durch besonders verletzungssarme Operationsverfahren als auch wesentlich durch ausführliche Informationen und die gemeinsame Betreuung mehrerer Patienten im gleichen Behandlungsstatus erreicht. Diese machen sich bereits einige Tage vor der Operation in der Klinik mit sämtlichen Abläufen des Eingriffs und der anschließenden Rehabilitation gemeinsam vertraut. Dabei werden die Patienten durch persönliche Ansprechpartner geschult, die sie während des gesamten Behandlungszeitraums begleiten. Die Betreuung in kleinen Gruppen fördert den Erfahrungsaustausch untereinander und die Motivation, gemeinsam mit den Mitpatienten am Genesungsprozess mitzuwirken.

Ausbildung hat in der Orthopädischen Klinik Volmarstein Tradition. Daher sind wir gemeinsam mit unserem Partnerkrankenhaus, dem Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, Gründungsmitglied der „Ev. Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH“ (kurz EBIZ). Ca. 100 Ausbildungsplätze bietet die Krankenpflegeschule, die wir in Kooperation mit evangelischen Krankenhäusern der Region betreiben.

Leitende Mitarbeitende sind benannte Mitglieder im Aktionsbündnis Patientensicherheit und in der CIRS-Gruppe NRW. Diese setzen sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmen sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden sowie der Analyse anonym im CIRS-NRW gemeldeter Fälle.

Unser Haus beteiligt sich an der „Aktion Saubere Hände“, eine nationale Kampagne zur Verbesserung der regelgerechten Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Außerdem ist die Orthopädische Klinik Volmarstein Mitglied im MRSA-Netzwerk EN und im überregionalen MRE-Netzwerk Nordwest, in dem sich Gesundheitseinrichtungen zusammengeschlossen haben, um Maßnahmen zur Verhinderung von Infektionen mit multiresistenten Keimen zu entwickeln und umzusetzen.

Bereits im Mai 2016 wurde eine neue Station mit 21 Betten eröffnet und ebnet den Weg für weitere Umbaumaßnahmen in der Orthopädischen Klinik Volmarstein.

Mit einer neuen Komfortstation, die zum 01.01.2017 eröffnet worden ist, kann die Fachklinik in Volmarstein den besonderen Wünschen unsere Patientinnen und Patienten noch besser gerecht werden. „Für den Zeitraum, den die Patienten bei uns verbringen, möchten wir eine Umgebung schaffen, die auf die persönlichen Bedürfnisse unserer Gäste zugeschnitten ist – und diese sind individuell sehr verschieden“, so Matthias Mund, kaufmännischer Geschäftsführer der Klinik.

Die Zentrale Patientenaufnahme der Orthopädischen Klinik, die sich nun im Ambulanzbereich befindet, ist ein weiterer wichtiger Meilenstein der umfangreichen Umbaumaßnahmen in der Klinik. Die administrative Aufnahme und die pflegerische Aufnahme sind nun nicht nur räumlich, sondern auch als Team zusammengerückt.

Seit 2017 werden weitere Patientenzimmer und die Stationen umfangreich modernisiert.

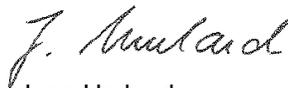
Analog zum EndoprothetikZentrum der Maximalversorgung, welches im Jahre 2015 als Zentrum zertifiziert wurde, darf sich seit 2016 die Fuß- und Sprunggelenkchirurgie der Orthopädischen Klinik Volmarstein „Zentrum der Maximalversorgung für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie (ZFSmax) nennen. Die Zertifizierung belegt dem jeweiligen Zentrum eine exzellente medizinische Qualität sowie eine hohe Patientenorientierung. Das ZFSmax ist regionaler und überregionaler Ansprechpartner für problematische Fälle in der Fußchirurgie und beschäftigt sich mit Forschung und Lehre in diesem Bereich.

Die Qualitätsberichte werden zahlreichen Partnern der Krankenhäuser, unter anderem den Krankenkassen und den kassenärztlichen Vereinigungen als Vertretung der niedergelassenen Ärzte zur Verfügung gestellt. Sie ermöglichen einen Vergleich zwischen Krankenhäusern z.B. in einer Region und sie sind aufgrund der Veröffentlichung im Internet auch als Orientierungshilfe für Patienten gedacht, die sich im Vorfeld einer geplanten Behandlung einen Überblick über die Leistungen eines Krankenhauses verschaffen wollen.

Wenn etwas dargestellt wird, muss es vorher auch erbracht worden sein. Unser Dank gilt an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitern, die durch ihr Engagement jeden tag neu für eine qualitativ hochwertige Patientenbehandlung in der Orthopädischen Klinik Volmarstein arbeiten.



Christoph Fedder
Pflegedienstleiter und Klinischer Direktor



Jana Umland
Qualitätsmanagementbeauftragte

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	M.Sc. Jana Umland
Position	QMB Geschäftsbereich Medizin
Telefon	02331 / 476 - 4637
Fax	02331 / 476 - 2062
E-Mail	umlandj@esv.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dipl. Pflegewirt Christoph Fedder
Position	Pflegedienstleiter und Klinischer Direktor
Telefon.	02331 / 476 - 2051
Fax	02331 / 476 - 2059
E-Mail	fedderc@esv.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.klinik-volmarstein.de
URL für weitere Informationen	http://www.esv.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Orthopädische Klinik Volmarstein
Institutionskennzeichen:	260590629
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Lothar-Gau-Straße 11 58300 Wetter
Postanschrift:	Lothar-Gau-Straße 11 58300 Wetter
Internet	http://klinik-volmarstein.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Albert Marichal	Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin	02335 / 639 - 4300	02335 / 639 - 409	marichala@esv.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl. Pflegewirt Christoph Fedder	Pflegedienstleiter und Klinischer Direktor	02331 / 476 - 2051	02331 / 476 - 2059	fedderc@esv.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frank Bessler	Medizinischer Geschäftsführer	02331 / 476 - 2001	02331 / 476 - 2062	besslerf@esv.de
Dipl. Ing. Matthias Mund	Kaufmännischer Geschäftsführer	02335 / 639 - 4100	02335 / 639 - 409	mundm@esv.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Evangelische Stiftung Volmarstein
Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Mehrere qualifizierte Bobaththerapeuten stehen zur Verfügung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Beispiele für ergotherapeutische Behandlung: Übung zur Beweglichkeit, Muskelkraft, Ausdauer, Belastbarkeit und Sensibilität, Abhärtung von Amputationsstümpfen und Training mit der Prothese, Umtrainieren der Gebrauchshand / Händigkeit, Training von Alltagsaktivitäten.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	Massagen und Bäder: Massagen (klassisch, Bindegewebs- und Unterwassermassagen), Fango und Heißluft, Manuelle Lymphdrainage, Elektrotherapie / Kurzwelle, Stangerbad, Fußreflexzonentherapie.
MP26	Medizinische Fußpflege	Podologische Praxis im Haus Bethanien.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualltherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastik (Krankengymnastik - Einzel- und Gruppentherapie, Schlingentisch, Gehschule) und Massagen und Bäder (klassisch, Bindegewebs- und Unterwassermassagen), Fango und Heißluft, Manuelle Lymphdrainage, Elektrotherapie / Kurzwelle, Stangerbad, Fußreflexzonentherapie.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Bandagen-, Orthesen-, Prothesen- und Rollstuhlversorgung
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP61	Redressionstherapie	
MP63	Sozialdienst	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	In der Kinderorthopädie werden Familienzimmer angeboten.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP69	Eigenblutspende	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Jede Fachabteilung bietet ein begrenztes Kontingent an Ein-Bett-Zimmern an.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		Jede Fachabteilung bietet ein begrenztes Kontingent an Zwei-Bett-Zimmern in unterschiedlichen Kategorien an.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	Kopfhörer können mitgebracht oder für 3 Euro erworben werden
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	3,00 EUR pro Tag (max)	
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	Kopfhörer können mitgebracht oder für 3 Euro erworben werden
NM18	Telefon am Bett	0,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,05 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde (max) 5,00 EUR pro Tag	Unseren Patientinnen und Patienten steht ein 2-stöckiges Parkhaus zur Verfügung.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		
NM42	Seelsorge		Die seelsorgerliche Begleitung unserer Patientinnen und Patienten erfolgt durch die Klinikseelsorge (Frau Pfarrerin Wink, 02335 639 4073)
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		Es werden regelmäßig Veranstaltungen interessanter Krankheitsbilder und deren Diagnose- und Therapiemöglichkeiten angeboten.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM65	Hotelleistungen		Mit einer neuen Komfortstation können wir den besonderen Wünschen unsere Patientinnen und Patienten noch besser gerecht werden.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	z.B. muslimische und koschere Kost	
NM67	Andachtsraum		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	47
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,5
Stationäre Versorgung	44,5

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	27,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	27,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,5
Stationäre Versorgung	25

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	80
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,5
Stationäre Versorgung	76,5

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	2

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	1

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP 15	Masseur/Medizinscher Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2,0	2,0	0	0	2	
SP 28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	6	6	0	0	6	
SP 32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	3	3	0	0	3	
SP 43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	4	4	0	0	4	
SP 56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	2,5	2,5	0	0	2,5	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP 61	Personal mit Zusatzqualifikation in Kinästhetik	2	2	0	0	2	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	M.Sc. Jana Umland
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QMB des Geschäftsbereichs Medizin
Telefon	02331 476 4637
Fax	02331 476 2062
E-Mail	umlandj@esv.de

A-12.1.2 Lenkungsgrremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Für das strategische QM ist die Lenkungsgruppe QM verantwortlich. Das operative QM wird von der Steuerungsgruppe QM koordiniert. Interdisziplinäre und interprofessionelle Arbeitsgruppen arbeiten für das QM an der Orthopädischen Klinik Volmarstein.
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Dipl. Pflegewirt Christoph Fedder
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Klinischer Direktor und Risikomanager
Telefon	02331 476 2051
Fax	02331 476 2059
E-Mail	fedderc@esv.de

A-12.2.2 Lenkungsgrremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form einer Steuerungsgruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement eines Lenkungsgrremiums bzw. einer Steuerungsgruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Die CIRS-Gruppe ist eine interdisziplinäre und interprofessionelle Arbeitsgruppe, die sich mit klinischen Risiken befasst. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind durch ihre spezielle, klinische Kompetenz beauftragt, die Patientensicherheit sicherzustellen und ggf. zu verbessern.
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2017-05-04
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2018-01-01
RM05	Schmerzmanagement	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2016-01-01
RM06	Sturzprophylaxe	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2016-01-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2016-01-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2016-01-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem roXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2016-01-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Komplikationsbesprechungen, Indikationsbesprechungen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2016-01-01
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2016-01-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2016-01-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2018-01-01
RM18	Entlassungsmanagement	Die Dokumentation sämtlicher qualitäts- und risikorelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Intranet verfügbar. 2018-01-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	WHO-Checklisten, Team-Time-out, Eingriffsseitenverwechslung, Armbänder zur Patientenidentifikation, kommissionierte Medikamentenaufbereitung, Zertifizierung im MRE-Netzwerk Nordwest

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2018-01-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	halbjährlich

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF13	DokuPIK (Dokumentation Pharmazeutischer Interventionen im Krankenhaus beim Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA))
EF06	CIRS NRW (Ärzttekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	In Kooperation mit externem Hygieneinstitut Gelsenkirchen
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Der hygienebeauftragte Arzt arbeitet in enger Abstimmung mit der Hygienekommission, den Hygienefachkräften und den hygienebeauftragten in der Pflege im Hygienemanagement.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Die Hygienefachkräfte koordinieren in Absprache mit dem Vorsitzenden der Hygienekommission, den hygienebeauftragten Ärzten, den Hygienefachkräften und den hygienebeauftragten in der Pflege alle strategischen und operativen Maßnahmen der Hygiene. Die Hygienefachkräfte sind ständige Mitglieder der Hygienekommission.
Hygienebeauftragte in der Pflege	11	Die pflegerischen Leitungen sind ausgebildete Hygienebeauftragte. In regelmäßigen Sitzungen mit den Hygienefachkräften wird das strategische und operative Hygienemanagement sichergestellt.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Frank Bessler
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Medizinischer Geschäftsführer
Telefon	02331 476 2001
Fax	02331 476 2003
E-Mail	besslerf@esv.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft? ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen	30 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	33 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Die Orthopädische Klinik Volmarstein ist Mitglied im MRSA-Netzwerk EN und im überregionalen MRE-Netzwerk Nord-West.	Verstetigung des MRE Siegels.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Durch unseren externen Partner Fa. Hybeta
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Die Schulungen werden jährlich u.a. über das stiftungsinterne Fort- und Weiterbildungsreferat angeboten.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Über das Qualitätsmanagement ist ein Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt worden. Es erfolgt eine strukturierte Erfassung der Beschwerden sowie eine jährliche Auswertung zu Schwerpunktthemen und ergriffenen Maßnahmen. Über das Dokumentenlenkungssystem RoXtra sind sämtliche qualitätsrelevanten Prozesse und Verfahrensanweisungen für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Ein verbindliches Konzept zum Umgang mit Beschwerden ist gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Qualitätsmanagement erarbeitet und umgesetzt. Beschwerden, Anregungen und Verbesserungshinweise werden in der Orthopädischen Klinik Volmarstein sehr ernst genommen. Die Dokumentation der Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra und ist für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Der Umgang mit mündlichen Beschwerden ist im Prozess geregelt. Über das Dokumentenlenkungssystem RoXtra sind alle qualitätsrelevanten Prozesse und Verfahrensanweisungen für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist im Prozess geregelt. Die Dokumentation sämtlicher Prozesse erfolgt im stiftungsweit eingeführten Dokumentenlenkungssystem RoXtra und ist für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Die Dokumentation sämtlicher qualitätsrelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar. Zeitziele für Rückmeldungen sind im Prozess definiert.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Die Dokumentation sämtlicher qualitätsrelevanter Prozesse erfolgt stiftungsweit im Dokumentenlenkungssystem RoXtra. Dieses ist für alle Mitarbeitenden über das Intranet verfügbar. Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement sind im Prozess definiert.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Patientenfürsprecherin in der Orthopädischen Klinik ist Pfarrerin Birgit Wink.
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Anonyme Eingabemöglichkeiten sind u.a. durch unsere Meinungsbögen und das Internet gegeben. ◦ http://klinik-volmarstein.de/orthopaedische-klinik-volmarstein/lob-tadel.html
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Regelmäßige Patientenbefragungen werden fachbezogen im Rahmen der zertifizierten Zentren durchgeführt sowie im Rahmen des "Rapid Recovery-Projektes". Eine kontinuierliche Patientenzufriedenheitsbefragung mit einem wissenschaftlich gestützten Fragebogen, der eine vergleichende Darstellung der Ergebnisse über alle drei Krankenhäuser der Ev. Stiftung Volmarstein ermöglicht, ist in Planung.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Regelmäßige Einweiserbefragungen werden fachbezogen im Rahmen der zertifizierten Zentren durchgeführt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
M.Sc. Jana Umland	QMB Geschäftsbereich Medizin	02331 476 4637	02331 476 2062	umlandj@esv.de
Dipl. Pflegewirt Christoph Fedder	Pflegedienstleiter und Klinischer Direktor	02331 476 2051	02331 476 2051	fedderc@esv.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Birgit Wink	Klinik-Seelsorge	02335 639 400	02335 639 409	winkb@esv.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation u.a. mit dem Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe und der RANOVA
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation u.a. mit dem Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe und der RANOVA
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA68	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph		Ja	In Kooperation u.a. mit dem Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe und der RANOVA

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Orthopädie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Orthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Lothar-Gau-Straße 11	58300 Wetter	http://www.klinik-volmarstein.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Benedikt Leidinger	Chefarzt der Kinder- und Neuroorthopädie sowie Fuß- und Sprunggelenkchirurgie	02335 / 639 - 4561	02335 / 639 - 409	leidingerb@esv.de
Dr. Ciraj Hadji	Chefarzt der Schulterchirurgie und Arthroskopie	02335 / 639 - 4841	02335 / 639 - 409	hadjic@esv.de
Dr. Axel Scharfstädt	Chefarzt der Wirbelsäulenchirurgie	02335 / 639 - 4221	02335 / 639 - 409	scharfstaedt@esv.de
Helge Bast	Chefarzt der Primären Knie- und Hüftgelenkendoprothetik	02335 / 639 - 4841	02335 / 639 - 409	basth@esv.de
Dr. med. Mohamed Arafkas	Chefarzt der Hand- und Plastischen Chirurgie	02335 / 639 - 4221	02335 / 639 - 409	arafkasM@esv.de
Prof. Dr. Carsten Gebert	Chefarzt der Tumororthopädie und Revisionsendoprothetik	02335 / 639 - 4831	02335 / 639 - 409	gebertc@esv.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA15	Plastische Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VK34	Neuropädiatrie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR02	Native Sonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	in Kooperation mit RANOVA
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	in Kooperation mit RANOVA
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	in Kooperation mit RANOVA

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	5000
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M75	647	Schulterläsionen
M16	613	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	613	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
T84	554	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M54	486	Rückenschmerzen
M19	162	Sonstige Arthrose
M23	143	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M21	132	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
S83	125	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M20	96	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M51	85	Sonstige Bandscheibenschäden
D16	76	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
Q65	67	Angeborene Deformitäten der Hüfte
M22	65	Krankheiten der Patella
M48	63	Sonstige Spondylopathien
M53	60	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M25	57	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M47	53	Spondylose
M94	48	Sonstige Knorpelkrankheiten
M86	40	Osteomyelitis
Q66	40	Angeborene Deformitäten der Füße
M85	39	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
M24	36	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M89	35	Sonstige Knochenkrankheiten
M43	34	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
T81	33	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M87	30	Knochennekrose
M42	29	Osteochondrose der Wirbelsäule
M67	25	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S43	25	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
C79	23	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
M62	23	Sonstige Muskelkrankheiten
M50	21	Zervikale Bandscheibenschäden
S42	21	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
D21	20	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
S82	20	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M93	18	Sonstige Osteochondropathien
M84	17	Veränderungen der Knochenkontinuität
M77	16	Sonstige Enthesopathien
G56	14	Mononeuropathien der oberen Extremität
C49	13	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
M18	13	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M66	13	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M96	12	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M00	11	Eitrige Arthritis
S72	11	Fraktur des Femurs
Q67	10	Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax
S32	10	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M12	9	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien
S46	9	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
C40	8	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
M79	8	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M80	8	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M65	7	Synovitis und Tenosynovitis
M76	7	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
Q72	7	Reduktionsdefekte der unteren Extremität
M61	6	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln
D48	5	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G57	5	Mononeuropathien der unteren Extremität
M92	5	Sonstige juvenile Osteochondrosen
Q68	5	Sonstige angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten
S22	5	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S76	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
M46	4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M70	4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M72	4	Fibromatosen
M91	4	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Q74	4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
S62	4	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S92	4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
L03	< 4	Phlegmone
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis
M41	< 4	Skoliose
S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S96	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes
T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M11	< 4	Sonstige Kristall-Arthropathien
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M88	< 4	Osteodystrophia deformans [Paget-Krankheit]
Q70	< 4	Syndaktylie
R93	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C47	< 4	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
G97	< 4	Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
I46	< 4	Herzstillstand
K42	< 4	Hernia umbilicalis
K43	< 4	Hernia ventralis
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L60	< 4	Krankheiten der Nägel
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M15	< 4	Polyarthrose
M60	< 4	Myositis
N62	< 4	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
Q78	< 4	Sonstige Osteochondrodysplasien
R02	< 4	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-919	1869	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-915	1523	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-563	1478	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
8-561	1449	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-930	1324	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-812	1043	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-814	1030	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-829	901	Anderer gelenkplastische Eingriffe
8-917	843	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-910	779	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-820	673	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	669	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-800	658	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-786	610	Osteosyntheseverfahren
8-914	600	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-811	511	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-782	509	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-819	352	Anderer arthroskopische Operationen
5-810	349	Arthroskopische Gelenkoperation
8-831	348	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-823	341	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-780	323	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-788	306	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-787	267	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-032	259	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-785	226	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-821	216	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
1-854	212	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-832	187	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
8-800	167	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-869	163	Anderer Operationen an den Bewegungsorganen
1-503	146	Biopsie an Knochen durch Inzision
5-839	143	Anderer Operationen an der Wirbelsäule
5-813	137	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-804	125	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-896	121	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-931	118	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
8-803	118	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-781	115	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-784	112	Knochentransplantation und -transposition
5-808	109	Arthrodese
8-210	109	Brisement force
5-854	98	Rekonstruktion von Sehnen
1-697	86	Diagnostische Arthroskopie
5-83b	86	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-831	81	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-853	81	Rekonstruktion von Muskeln
8-020	78	Therapeutische Injektion
5-984	77	Mikrochirurgische Technik
1-482	76	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
5-916	75	Temporäre Weichteildeckung
5-851	74	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-801	71	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-805	71	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-824	70	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-783	69	Entnahme eines Knochentransplantates
5-986	67	Minimalinvasive Technik
5-852	63	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-855	61	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-83a	56	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-850	55	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-789	52	Andere Operationen am Knochen
5-809	52	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-86a	50	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen
5-835	44	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-836	44	Spondylodese
5-793	39	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-859	37	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-812	35	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-828	32	Implantation, Revision, Wechsel und Entfernung eines Knochenteilersatzes und Knochenotalersatzes
1-502	30	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
3-802	28	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-983	28	Reoperation
8-900	28	Intravenöse Anästhesie
3-206	27	Native Computertomographie des Beckens
8-190	26	Spezielle Verbandstechniken
8-931	26	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5-816	25	Arthroskopische Operationen am Labrum acetabulare
5-056	24	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-841	24	Operationen an Bändern der Hand

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-902	24	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-310	24	Aufwendige Gipsverbände
1-504	23	Biopsie an Gelenken und Schleimbeuteln durch Inzision
5-031	23	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-791	23	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-830	21	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-892	21	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-856	20	Rekonstruktion von Faszien
5-900	20	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-205	19	Elektromyographie (EMG)
3-205	19	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
6-003	19	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-201	19	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-79b	17	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-847	15	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
3-13k	14	Arthrographie
5-825	14	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-83w	14	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
8-158	14	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
3-823	13	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-838	13	Andere komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule
9-200	13	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
9-984	13	Pflegebedürftigkeit
5-036	12	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-806	12	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-894	12	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-903	12	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-041	11	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
5-840	11	Operationen an Sehnen der Hand
5-932	11	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-987	11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-796	10	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-849	10	Andere Operationen an der Hand
5-857	10	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
8-706	10	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
5-807	9	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-895	9	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-905	9	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
8-159	9	Andere therapeutische perkutane Punktion
3-24x	8	Andere Computertomographie-Spezialverfahren
5-792	8	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-845	8	Synovialektomie an der Hand
8-925	8	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
3-222	7	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	7	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-806	7	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-191	7	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
1-902	6	Testpsychologische Diagnostik
3-203	6	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-389	6	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-795	6	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-844	6	Operation an Gelenken der Hand
8-810	6	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-901	5	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
3-226	5	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-343	5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-790	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-898	5	Operationen am Nagelorgan
8-192	5	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
9-410	5	Einzeltherapie
3-705	4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-826	4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-030	4	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-794	4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-799	4	Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopffraktur mit Osteosynthese
5-802	4	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-826	4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität
6-002	4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
1-480	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
1-859	< 4	Anderer diagnostische Punktion und Aspiration
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-386	< 4	Anderer Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-846	< 4	Arthrodese an Gelenken der Hand
1-206	< 4	Neurographie
1-208	< 4	Registrierung evozierter Potentiale
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-033	< 4	Inzision des Spinalkanals
5-038	< 4	Operationen am spinalen Liquorsystem
5-039	< 4	Anderer Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura
5-383	< 4	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen
5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-865	< 4	Amputation und Exartikulation Fuß

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-866	< 4	Revision eines Amputationsgebietes
5-911	< 4	Gewebereduktion an Haut und Unterhaut
5-918	< 4	Syndaktylie- und Polydaktyliekorrektur der Zehen
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8-529	< 4	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-513	< 4	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-753	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers
3-822	< 4	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-844	< 4	Magnetresonanz-Arthrographie
5-349	< 4	Anderere Operationen am Thorax
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-536	< 4	Verschluss einer Narbenhernie
5-542	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-546	< 4	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
5-549	< 4	Anderere Bauchoperationen
5-572	< 4	Zystostomie
5-803	< 4	Offen chirurgische Bandplastik am Kniegelenk
5-837	< 4	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
5-864	< 4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-879	< 4	Anderere Exzision und Resektion der Mamma
5-886	< 4	Anderere plastische Rekonstruktion der Mamma
5-889	< 4	Anderere Operationen an der Mamma
5-901	< 4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-907	< 4	Revision einer Hautplastik
5-930	< 4	Art des Transplantates
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-211	< 4	Redressierende Verfahren
8-520	< 4	Oberflächenstrahlentherapie
8-522	< 4	Hochvoltstrahlentherapie
8-528	< 4	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
8-530	< 4	Therapie mit offenen Radionukliden
8-547	< 4	Anderere Immuntherapie
8-902	< 4	Balancierte Anästhesie
8-913	< 4	Injektion eines Medikamentes an extrakranielle Hirnnerven zur Schmerztherapie
8-983	< 4	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung
9-412	< 4	Multimodale psychotherapeutische Komplexbehandlung im Liaisondienst

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Vorstellungambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) ◦ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) ◦ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) ◦ Septische Knochenchirurgie (VC30) ◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) ◦ Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) ◦ Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49) ◦ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) ◦ Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57) ◦ Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV	Kinder- und Neuroorthopädische Ambulanz	

Nr.	Art der Ambulanz (Unterversorgung)	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen
AM07	Privatambulanz	Privatambulanzen der Chefärzte und Leitenden Ärzte	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Institutsambulanz der Klinik	
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Orthopädisch- Unfallchirurgische BG- Ambulanz	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	352	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	131	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-787	56	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-841	33	Operationen an Bändern der Hand
1-697	18	Diagnostische Arthroskopie
5-810	18	Arthroskopische Gelenkoperation
5-788	14	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-056	9	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-840	6	Operationen an Sehnen der Hand
5-844	6	Operation an Gelenken der Hand
5-849	6	Anderer Operationen an der Hand
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
5-859	< 4	Anderer Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-845	< 4	Synovialektomie an der Hand
1-513	< 4	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-846	< 4	Arthrodeese an Gelenken der Hand
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	39
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	37
Fälle je VK/Person	135,13513

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	21,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	19,5
Fälle je VK/Person	256,41025

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 42,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF12	Handchirurgie
ZF15	Intensivmedizin
ZF19	Kinder-Orthopädie
ZF28	Notfallmedizin
ZF29	Orthopädische Rheumatologie
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF33	Plastische Operationen
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	71,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	71,2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,5
Stationäre Versorgung	68,7
Fälle je VK/Person	72,78020

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	2
Fälle je VK/Person	2500,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Fälle je VK/Person	2500,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13
Fälle je VK/Person	384,61538

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	5000,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Fälle je VK/Person	2500,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	5000,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ08	Operationsdienst	
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Fälle je VK/Person	2500,00000

B-[2].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Anästhesie und operative Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3650
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Lothar-Gau-Straße 11	58300 Wetter	http://klinik-volmarstein.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Albert Marichal	Chefarzt der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	02335 / 639 - 4310	02335 / 639 - 409	marichala@esv.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,5
Stationäre Versorgung	7,5
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,5
Stationäre Versorgung	5,5
Fälle je VK/Person	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 42,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	8,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	7,8
Fälle je VK/Person	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ06	Master
PQ07	Pflege in der Onkologie
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP20	Palliative Care

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Die Orthopädische Klinik Volmarstein ist zertifiziertes Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung- Hüftendoprothetik- Knieendoprothetik

Bezeichnung des Qualitätsindikators: multiple Indikatoren

Ergebnis: multiple Ergebnisse

Messzeitraum: Ganzjährig

Datenerhebung: Entsprechend der Anforderungen der DGOU werden die Qualitätsindikatoren nachweislich zum Ende des stationären Aufenthaltes dokumentiert und ausgewertet.

Rechenregeln: multiple

Referenzbereiche: multiple

Vergleichswerte: Das EndoProthetikZentrum der Klinik Volmarstein nimmt am Endoprothesenregister Deutschland teil.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: <http://www.eprd.de/de/>

Leistungsbereich: Die Orthopädische Klinik Volmarstein ist zertifiziertes Fuß- und Sprunggelenkzentrum der Maximalversorgung.

Bezeichnung des Qualitätsindikators: multiple Indikatoren

Ergebnis: multiple Ergebnisse

Messzeitraum: Ganzjährig

Datenerhebung: Entsprechend der Anforderungen der DGOU werden die Qualitätsindikatoren nachweislich zum Ende des stationären Aufenthaltes dokumentiert und ausgewertet.

Rechenregeln: multiple

Referenzbereiche: multiple

Vergleichswerte: Registrierung im OSG-Prothesen Register der DAF.

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: <https://daf-register.memdoc.org/>

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand
Kniegelenk- Totalendoprothesen	50	566	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie
CQ09	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei kollagengedeckter und peristgedeckter autologer Chondrozytenimplantation am Kniegelenk
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk

Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL wurde mitgeteilt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Teilnahme am klärenden Dialog gemäß §8 der QFR-Richtlinie?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Klärenden Dialog gemäß §8 der QFR-Richtlinie abgeschlossen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	31
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	24
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	23

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)